Schweizer. permanente Schulausstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

benden; die Aufführung der neuesten Erfindungen und Verbesserungen auf dem Gebiete der Industrie und Hauswirthschaft; die Berichte über Gewerbevereine und ihre Statuten; Angaben der neuen Patentertheilungen und ein fortlaufendes Verzeichniss von technischen Schriften, Musterzeichnungen, Lehrmitteln etc. Die übrigen Abschnitte, welche Berichte über technische Lehranstalten und deren Einrichtungen, in Deutschland bestehende Gesetzesbestimmungen und gerichtliche Entscheide über Streitfragen auf technischem Gebiete zu bringen versprechen, mögen mehr nur speziell für den deutschen Handwerker- und Gewerbestand Interesse haben.

Das erste Heft bietet in sieben verschiedenen Abschnitten wesentlich folgenden Inhalt: Beschreibung des Hock'schen Sparmotors mit mehreren Abbildungen; eine Abhandlung über Arbeitsleistung von lebenden Motoren; die Grundzüge des gothischen Baustyles erklärt, mit Hülfe von Abbildungen einzelner Theile des Kölner Domes; verschiedene Methoden zur Vervielfältigung von Schriftstücken und Zeichnungen; Geschichte des deutschen Handwerkerstandes bis zur Bildung der Zünfte; Mittheilungen über neue Erfindungen und Verbesserungen auf dem Gebiete der Industrie und Hauswirthschaft; neue literarische Erscheinungen auf technischem Gebiete und Rezensionen über dieselben etc.

Der Preis von 80 Pfg. pro Heft im Jahresabonnement und 1 Mk. für das einzelne Heft ist in Hinsicht auf die Reichhaltigkeit der Zeitschrift ein sehr billiger. R.

Redaktionsmappe. Herr B. in H. Thurgau: Die Auskunft folgt brieflich!

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Schweizer. permanente Schulausstellung.

Samstag, den 24. Januar, Aula des Fraumünsterschulhauses, 2—3 Uhr
VII. Vortrag:
Naturgeschichtlicher Atlas von Dr. Dodel-Port.
Referent: Dr. Dodel.

Die Kommission.

Lehrerseminar des Kantons Zürich.

Die Aufnahmsprüfung für den mit Mai 1880 beginnenden Jahreskurs findet **Montag den 1. und Dienstag den 2. März** statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 15. Februar an die Unterzeichnete eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugniss der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen, und falls er sich um ein Stipendium bewerben will, ein gemeindräthliches Zeugniss des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurs erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind zur Prüfung mitzubringen.

Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Montag den 1. März, Morgens 8¼ Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmsprüfung einzufinden.

Küsnacht, den 21. Januar 1880.

OF 2581) **Die Seminardirektion.**

Verhängnissvolle Zersplitterung

der Kräfte auf pädagogischem Gebiete sucht das

Repertorium der pädagogischen Presse

zu verhüten. Nr. 1 erschien am 1. Januar 1880 und wird auf Verlangen gratis und franko versandt. Das Blatt gibt, in den Dienst **aller Richtungen und Kreise** tretend, eine genaue Uebersicht über den Inhalt einer bedeutenden Anzahl pädagogischer Zeitschriften Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. — **Gedankengang** und Zitate aus grösseren Artikeln. Rezensions-, Prüfungs- und Versammlungskalender. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. Preis nur 1 Franken pro Quartal. (6 Nr. am 1. und 15. eines jeden Monats erscheinend.) **Aeusserst billiges Insertionsorgan:** 10 Pfg. für die einmal gesp. Petitzeile. — Direkt franko vom Herausgeber gegen Einsendung von 90 Pfg. pro Quartal.

Verlag und Redaktion: Arthur Becker,
Niederlössnitz b. Kötschenbroda, Königreich Sachsen.

Lehrerverein Zürich und Umgebung.

Generalversammlung
Samstag den 24. Jan. a. c., Abends 4 Uhr,
im „Pfauen", Zeltweg.
Traktanden:
1. Wahl des Vorstandes;
2. Abnahme der Jahresrechnung.
Nachher gemüthliche Unterhaltung.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

K. V. 1877.

Versammlung Samstag den 24. Januar,
Vormittags 10 Uhr,
im „Café Strauss" in Winterthur.
Vortrag:
„Der Gesangunterricht in der Volksschule."
Vollzähliges Erscheinen erwartet

Das Präsidium.

Schulhefte unlinirt, 3 Bogen u. Umschlag (mit Umschlag 3½ Bogen) à 4, 4½, 5, 5½, 6, 6½ und 7 Rp. per Stück und linirte Schulhefte 3 Bogen und Umschlag à 4½, 5, 5½, 6, 6½, 7 bis 9 Rp. empfiehlt

Gottl. Fischer, Lehrer,
Papierhdlg. in Muhen bei Aarau.

K. V. 1879.

Versammlung Samstag den 24. Januar,
Nachmittags 1½ Uhr,
in der „Sonne" in Winterthur.
Traktanden: Vortrag.

Das Präsidium.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Offene Lehrstelle.

Die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule Rafz ist auf nächsten Mai definitiv zu besetzen. Besoldung die gesetzliche. Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen nebst Studienzeugnissen bis zum 8. Februar dem unterzeichneten Präsidenten der Sekundarschulpflege schriftlich einzureichen.

Rafz, 17. Januar 1880.

Namens der Sekundarschulpflege:
S. Sigrist.

Die
Schweizerische Musik-Zeitung
Sängerblatt

beginnt mit 15. Jan. 1880 ein neues Abonnement unter bisheriger bewährter Redaktion. Ausserdem sind noch andere tüchtige Kräfte für die Mitwirkung gewonnen, so dass die Schweizerische Musikzeitung mit ihrem reichen Inhalt, vermehrt durch ein musikalisches Feuilleton, sowie durch einen regelmässig erscheinenden Neuigkeits-Anzeiger, an Belehrung und Unterhaltung für ähnliche musikalische Zeitschriften vollkommen Ersatz und Ergänzung bietet und füglich **in keiner musikalischen Familie fehlen sollte.** Die Bedeutung des Blattes für Dirigenten und Gesangvereine ist im Hinblick auf das bevorstehende eidgen. Sängerfest noch besonders hervorzuheben.

Abonnement pro Jahrgang Fr. 6, franko durch die Post Fr. 6. 40.

Bestellungen nehmen entgegen alle Buch- und Musikhandlungen und Postämter, unsere Succursalen in Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern und die Verlagshandlung 152

Gebrüder Hug in Zürich,
Musikalienhandlung.

Schulmaterialien aller Art: Griffel, Bleistifte, Federhalter, Stahlfedern, Violinsaiten, Kreide, Tintenpulver u. s. w. liefert billigst

Gottl. Fischer, Lehrer,
Papierhdlg. in Muhen bei Aarau.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).